

- ✓ Grösste Flügel-Auswahl in der Schweiz
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Ruhiges Ambiente und erstklassige Akustik
- ✓ Occasions-Zertifikate mit 3 Jahren Garantie
- ✓ Grosse Auswahl an Neu- und Occasions-Instrumenten



Schützenmattstrasse 14-16 | 8180 Bülach
info@pianoworld.ch | pianoworld.ch

MusikHug

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser



Happy Birthday! Die Musikschule Zürcher Unterland feiert dieses Jahr ihren 60. Geburtstag. Ich gratuliere herzlich zu diesem schönen Jubiläum und wünsche weiterhin viel Erfolg und musikalische, erquickende Momente mit unserer Hauptkundschaft - den Schülerinnen und Schülern.



Ab dem Schuljahr 2022/23 bietet die MSZU ganz neu ein «Förderprogramm» für überdurchschnittlich talentierte Kinder an. Lesen Sie in diesem Bulletin den Beitrag unseres Hauptschulleiters und Hauptverantwortlichen für das «Förderprogramm», Urban Frey und erfahren Sie darin, um was es sich hierbei genau handelt. Das neue Förderprogramm der MSZU ist aber nicht zu verwechseln mit der «Frühförderung», welche schon die Kleinsten mit ins musikalische Boot holen möchte. Über diese berichtet Ihnen in dieser Ausgabe Koni Ulrich,

seines Zeichens Co-Autor für das Bulletin, ausführlicher. Bestimmt kennen Sie die Querflöte. In unserer Instrumentenportraitsreihe «Kennen Sie...» erläutert Ihnen unser Querflötenlehrer Rolf Freiburghaus einige interessante Facts über dieses Holzblasinstrument. Im vergangenen Herbst hat die MSZU den neuen Steinway-Flügel von Musik Hug eingeweiht. Hierzu gab es im letzten Frühlingbulletin einen Wettbewerb. Nun steht die Gewinnerin fest. Lesen Sie dazu die Hintergründe. Ebenfalls ganz neu, aber längst überfällig, treffen sich dieses Jahr erstmalig zirka 80 jugendliche Bläser und Bläserinnen zum Projektorchester «Windband Zürcher Unterland» - eine Fusion der MSZU mit dem MVZU. Im Rahmen des «Tag der Musik» tourt die Windband nach einigen Proben durch das Zürcher Unterland. Was haben wir sonst noch? Ach ja: «Alpha, Beta, Gamma, DELTA ... (lange Pause), OMIKRON ...» Ich glaube, da kommt jetzt nix mehr. Wir haben es geschafft.

Bei Fragen oder Anregungen erreichen Sie mich wie immer über m.gremlich@mszu.ch.

Für das Redaktionsteam Martin Gremlich

MUSIKSCHULE ZÜRCHER UNTERLAND
Musikverband Zürcher Unterland
www.mvzu.ch

Windband Zürcher Unterland

PROJEKT-ORCHESTER 2022
für Jugendliche im Zürcher Unterland

Jetzt Anmelden

- Du bist unter 25 Jahre
- Spielst ein Blas- oder Schlaginstrument
- Nimmst seit circa 2 Jahren Unterricht
- Willst in einem grossen Orchester mitspielen
Dann bist du genau richtig, melde dich an bis zum 20. Dez 2021
Windband Zürcher Unterland

Konzerttournee Di, 21. Juni 2022, ganzer Tag
Am Tag der Musik musizieren wir an diversen Orten im Zürcher Unterland und reisen gemeinsam mit dem Car

Abschlusskonzert So, 26. Juni 2022, ganzer Tag
Am Musiktag Zürcher Unterland in Embrach

Wir proben an folgenden Daten:

Fr, 28. Jan 2022, 19.00-21.00 Uhr
Sa, 12. März 2022, 09.00-17.00 Uhr
Fr, 06. Mai 2022, 19.00-21.00 Uhr
Sa, 04. Juni 2022, 09.00-12.00 Uhr
Fr, 17. Juni 2022, 19.00-21.00 Uhr

Direktion: Andreas Buri / Roland Schiesser / Nadine Brennwald

Anmeldung via Lehrperson oder auf www.mvzu.ch

Bulletin Frühling 2022

Musikschule Zürcher Unterland
Schaffhauserstrasse 106
8180 Bülach
Telefon 044 860 51 11
info@mszu.ch

• musik bewegt
• www.mszu.ch

MUSIKSCHULE
ZÜRCHER UNTERLAND

Hot Spot

Auf dieser Seite sind Veranstaltungen der MSZU aufgelistet, sortiert nach den entsprechenden Rubriken. Detailliertere Informationen finden Sie jeweils auf www.mszu.ch oder per QR-Code

Veranstaltungen

Morgen der Instrumente ...

... ausprobieren nach Lust und Laune

Rümlang: 19. März 2022, PS Worbiger

Dielsdorf: 26. März 2022, OSH Frühlings

Embrach: 2. April 2022, SH Dorf

Bülach: 9. April 2022, im Guss

Musiklager

Streicher- und Pop/Rock-Lager

Hasliberg: 24.-29. April 2022

MUSET

Musikschulentwicklungstag:

21. Mai 2022

Konzerte

Wir musizieren in

Bülach: 1. April 2022

Stadel: 10. Mai 2022, 18:30 Uhr

Osterkonzert

Rümlang: 10. April 2022

Abschlusskonzert «Windband»

Embrach: 26. Juni 2022

Preisträgerkonzert ZUJMW

Bülach: 30. Juni 2022

«Grill & Sound» - Schülerbands

Bülach: 8. Juli 2022

Anderes

An-/Abmeldetermin

Herbstsemester SJ 2022-23:

31. Mai 2022

Zürcher Unterländer Jugend

Musikwettbewerb (ZUJMW)

11. Juni 2022

Tag der Musik

21. Juni 2022



Instrumentenbau
Neubau • Reparaturen • Vermietung

Leonhard Pavoni eidg. dipl. Geigenbauer
Marktgasse 11 8180 Bülach
Telefon 044 862 04 00
www.pavoni-violins.com

Surbgasse 3
CH-8166 Niederweningen
Tel. 044 875 05 72

Wehntal Garage Muff
Freundlich, Kompetent, Zuverlässig

info@wehntalgarage.ch
www.wehntalgarage.ch

MUSIKHAUS
BUCHER

The professional touch

Ihr Spezialgeschäft für Blasinstrumente
Reparaturwerkstatt • Vermietung • Zubehör • Noten

Wattstrasse 15, 8050 Zürich - Oerlikon
Tel. 044 312 58 43 • mail@musikbuecher.ch
www.musikbuecher.ch

gndruck
gestaltet. druckt. adressiert. versendet.

gndruck.ch | info@gndruck.ch
kasernenstrasse 4b | bachembülach

Spielerisch zur Musik – so früh wie möglich

Frühförderung

Die musikalische Grundausbildung, welche in den ersten drei Schuljahren stattfindet, ist bei weitem nicht das erste musikpädagogische Angebot der MSZU, das sich an die Kleinen und Jungen richtet. Wir zeigen die ganze Palette der Musikschule auf und befragen unsere Fachfrau Marisa Giuliano.

Wenn ich meiner eben drei gewordenen Enkelin zuhöre, wie sie während ihres Spiels mit irgendwelchen Sachen unentwegt bekannte Melodien mit unverständlichem Text vor sich hin summt, dann hoffe ich natürlich, dass sie diese offensichtlich lustvolle Anlage irgendwie behalten oder weiterentwickeln kann in ihrer Schulkarriere. Angebote für Früheinsteiger sind ja nicht erst in der Volksschule vorhanden. Wie die folgende Übersicht zeigt, hat die MSZU im ganzen sechs verschiedene musikalisch-pädagogische Angebote im Programm. Eines davon betrifft die drei Jahre musikalische Grundausbildung, die sich über die Altersjahre sieben bis neun erstrecken. Sie ist ein wichtiger Baustein in der musikalischen Bildung der Jüngsten und wird in den meisten öffentlichen Schulen innerhalb des normalen Stundenplans angeboten. Die Klassen werden dabei aufgeteilt und es wird in Gruppen von maximal zwölf Kindern getanzt, musiziert, zugehört und natürlich viel gesungen. Die Musikschule Zürcher Unterland ist dabei für die Lehrpersonen zuständig, was die Pensenverteilung, die Weiterbildung und das ganze Personalwesen betrifft. Andere, wie das Eltern-Kind-Singen, fangen viel früher an, nämlich für knapp Zweijährige. Wieder andere kommen auf den ersten Blick etwas exotisch daher, wie etwa die Suzuki-Methode mit der Querflöte, ab fünf Jahren.

Die sechs Angebote der MSZU im Überblick (Genauerer: www.mszu.ch)

Was?	Für welches Alter?	Wie viele Lektionen?
Eltern-Kind-Singen (spielerisches Angehen, Stimme, Instr., Körper)	1,5 bis 4 Jahre	50 Minuten pro Woche
Musikspielgruppe (Welt der Musik, mit Instrumenten, Tanz)	3,5 bis 5 Jahre	2 Lektionen pro Woche
Musikspielarten (vertieftes Eintauchen in Musik + Instrumente)	5 bis 7 Jahre	50 Minuten pro Woche

Musikalische Grundausbildung (von Schulen angeboten, meist mit MSZU)	7 bis 9 Jahre	2 Lektionen pro Woche
Allgemeiner Musikunterricht mit Instrumenten	Ab Kindergarten	1 Lektion pro Woche (einzeln + Gruppen)
Instrumentale Frühförderung (Grundlagen der Musik, mit Flöte)	Ab 7 Jahren	1 Lektion pro Woche (einzeln + Gruppen)
Suzuki-Methode (auch Muttersprachmethode, mit Querflöte)	Ab 5 Jahren	1 Lektion pro Woche (einzeln) + GruppenL

Dazu fünf Fragen an unsere Fachlehrerin Marisa Giuliano:



Koni Ulrich: Wie bist du das geworden, was du heute bist, betreffend Musik?

Marisa Giuliano: Ich bin in einer musikalischen Familie aufgewachsen, musizieren, tanzen und singen hat mich von klein auf begleitet. Als Erstberuf lernte ich Kindergärtnerin und einige Jahre später machte ich an der Zürcher Hochschule der Künste die zweijährige Teilzeitausbildung zur Lehrerin für musikalische Grundausbildung. Aktuell singe ich in einem gemischten klassischen Chor, spiele in einem Ensemble Klavier und tanze Flamenco.

Ist es wichtig, Kinder möglichst früh mit der Musik näher vertraut zu machen oder gibt es auch Gründe dagegen?
Ich weiss keinen einzigen Grund der dagegen sprechen würde. Im Gegenteil: Kommen Kinder auf spielerische und lustvolle Art

und Weise mit Musik in Berührung, kann es nie zu früh sein. Wo bei: je kleiner die Kinder sind, umso ganzheitlicher soll das musikalische Betätigungsfeld sein: Bewegen, Musik machen, Singen das gehört alles zusammen. Idealerweise erlebt ein Kind das im Alltag, vielleicht hat es auch musikalische Vorbilder in seiner Umgebung.

Wovon hängt das ideale Einstiegsalter für den Musikunterricht also ab?

Eine erste Berührung mit der Musik ist sehr wichtig, kann auf vielfältige Art stattfinden und auch früh beginnen. Sie ist prägend für die Persönlichkeit, weniger kopflastig als andere Schulstoffe und fördert die jungen Menschen ganzheitlich. Was die Instrumente betrifft, da ist die Situation individuell sehr verschieden und hängt vom einzelnen Kind sowie vom Instrument ab.

Wann hast du selber angefangen, ein Instrument zu lernen, und wie beurteilst du das im Rückblick?

So wie es zu meiner Zeit üblich war, habe ich ganz «klassisch» zuerst Blockflöte und dann mit sieben Jahren Klavierunterricht erhalten. Nach zwei Jahren wechselte ich dann an das Konservatorium Zürich. Zuerst hatte ich jedoch mit vier Jahren einen Rhythmik Unterricht (Musik und Bewegung) besucht, welcher mir sehr viel Freude bereitete. Rückblickend kann ich sagen, dass Klavier das absolut richtige Instrument für mich war. Ob ich schon früher bereit gewesen wäre, weiss ich nicht.

Bist du als Vertreterin der MSZU mit unserem recht diversifizierten Angebot wunschlos glücklich oder hättest du noch weitere Ideen?

Ich finde das Angebot der MSZU sehr vielfältig und differenziert, kann mir jedoch trotzdem noch einiges vorstellen. Zum Beispiel Rhythmik für Senioren, Musiktheater, verschiedene Tanzarten wie Kreistänze, Hip Hop, Breakdance. Ob ein Bedürfnis dafür besteht, weiss ich allerdings nicht.

Koni Ulrich

Ganz neu an der Musikschule Zürcher Unterland

Förderprogramm der MSZU

Auf das Schuljahr 2022/23 startet die MSZU mit der Förderung von begabten und besonders engagierten Schülerinnen und Schülern. Das Förderprogramm richtet sich nach Vorgaben des Verbands Zürcher Musikschulen und damit nach bereits bestehenden Förderungen beispielsweise in der Stadt Zürich, in Dübendorf oder auch im Zürcher Oberland.

Analog zu der öffentlichen Schule sind die anerkannten Musikschulen angehalten, auf spezielle Bedürfnisse und Begabungen der Schülerinnen entsprechende Angebote im Schulprogramm zu haben. An der Musikschule Zürcher Unterland wird es in Zukunft zwei Fördermassnahmen geben, zum einen das Förderprogramm und zum anderen den Gönnerfonds.

Förderprogramm und Gönnerfonds, Abgrenzung

Das Förderprogramm ist eine Breitenförderung von Schülern, welche eine Begabung zeigen und welche sehr motiviert und zuverlässig am Instrument oder im Fach Gesang üben und beachtliche Fortschritte erzielen. Finanziell wird das Programm aus den ordentlichen Einnahmen getragen. Aus dem Gönnerfonds werden Talente und Menschen mit einer Beeinträchtigung individuell und persönlich gefördert. Der Gönnerfonds wird von Spenden finanziert und hat ein Fondsreglement, wonach die Gelder verwendet werden.

Wie sieht die Förderung aus dem Förderprogramm aus?

Geförderte Kinder erhalten wöchentlich zwischen 10 bis maximal 30 Minuten kostenfreien Unterricht in ihrem Hauptfach, je nach Alter und bereits selbst finanzierter Unterrichtsdauer.



Jährliches Vorspiel

Um den jeweiligen Stand der geförderten Schülerinnen und Schüler zu überprüfen, findet ein jährliches Vorspiel im Rahmen eines öffentlichen Konzerts statt. Die Musiklehrperson verfasst einen Bericht über die Entwicklung des vergangenen Jahres. Der

Entscheid über die weitere Teilnahme am Förderprogramm liegt bei der Förderkommission MSZU.

Förderkommission MSZU

Die Förderkommission besteht aus Urban Frey, Hauptschulleiter MSZU, einer Lehrperson MSZU und einer Expertin oder einem Experten.

Termine und Informationen

Informationsanlass: Jeweils im Januar, 19.00 Uhr, Vetropack Hall Bülach, Anmeldeschluss: Ende März, Vorspiele: Mai, weiterführende Infos unter www.mszu.ch

Urban Frey

Der Wettbewerb «Flügeleinweihung» hat eine Siegerin hervorgebracht

Simone Wyss

Die Gewinnerin des Ersten Preises über einen Gutschein von 500 Franken von Musik Hug aus der Verlosung im letzten Frühlingbulletin heisst Simone Wyss. Sie wohnt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Dielsdorf. Ihre Tochter und sie selbst spielen Blockflöte und geniessen seit einigen Jahren den Unterricht an der Musikschule Zürcher Unterland.

Am Wettbewerb teilgenommen hat Simone Wyss, weil sie für ihre Tochter eine neue Alt-Blockflöte kaufen möchte, denn sie spielt immer noch auf ihrer ersten Schulblockflöte und ein besseres Instrument wäre jetzt angezeigt. Allerdings hätte sie selbst auch gerne ein neues Instrument und ihr Mann bräuchte eigentlich noch eine neue Gitarre. Simone Wyss liebt den Flötenklang, weil er etwas Leichtes, Klares und Fröhliches ausstrahlt. In einem Blockflötenensemble spielt sie Kompositionen aus dem Barock, Klezmerstücke oder irische Musik. Aktuell fasziniert sie die jüdische Klezmermusik wegen ihrer Melodik und Harmonik speziell und als Hörerin mag sie Ethno-Musik. Während einem Auslandsaufenthalt in Bolivien hat sie viele unterschiedliche Flöten kennen gelernt und auch erlebt, wie anspruchsvoll diese Instrumente zu spielen sind. Käme nun eine Fee auf sie zu und sie hätte einen Wunsch frei, dann wäre Simone Wyss gerne die Königin der Improvisation!

Wettbewerbsfrage und Lösung:

Inwiefern brilliert der neue Flügel von Steinway dank einer Innovation von Musik Hug?

- Er kann fliegen
- Er hat eine erweiterte Klangvielfalt
- Er hat mehr Tasten und Töne

Richtige Antwort:

- Der neue Flügel von Musik Hug hat eine erweiterte Klangvielfalt.

Foto:

Simone Wyss, links Urban Frey, Hauptschulleiter MSZU, rechts Steinway & Sons mit zwei Spielmanualen von Musik Hug, im Hintergrund



Vom Grashalm zum hochpräzisen Blasinstrument. Kennen Sie ...

... die Querflöte?

Ursprünglich reicht die Geschichte der Querflöte bis in die Urzeiten zurück. Aber erst im Verlauf der letzten zwei Jahrhunderte wurde das Instrument zu dem weiterentwickelt, wie wir es heute kennen.

Der Tonumfang einer Querflöte reicht vom tiefen c' über vier Oktaven bis zum f'''. Durch das Anblasloch auf der Mundplatte wird der Ton erzeugt, genau wie beim zwischen die Daumen gespannten Grashalm. Die Luft wird nicht in die Flöte geblasen, sondern über die Kante (Labium) des Einblaslochs, wodurch diese «gespalten» wird, was wiederum den Ton erzeugt. Mittels einer Flasche kann man den Flötenansatz gut üben. Die Querflöte hat auch eine kleine Schwester: Das Piccolo. Die Griffweise ist gleich, jedoch klingt es eine Oktave höher.



Die Querflöte gilt auch heute noch als Holzblasinstrument. Bis zum Barock und der Klassik sind die Traversflöten, so nannte man sie damals, aus Holz, mit nur sechs Tonlöchern und einer Klappe ausgerüstet. Ab dem 19. Jahrhundert werden sie zugunsten mehr Lautstärke und einer besseren Intonation aus Metall gefertigt und mit einer umfangreichen Klappenmechanik ausgestattet, um eine immer grössere Virtuosität zu erreichen. Theobald Böhm (1747-1881) hat die heute verwendete «moderne» Böhmflöte entwickelt.

Wie alle anderen Instrumente, hat sich auch die Querflöte Gebiete des Folk, Jazz, Rock und Pop erobert. Ein bekannter Interpret in der Rockmusik ist Ian Anderson von Jethro Tull. In der klassischen Musik findet die Flöte solistisch, im Kammer- und Symphonieorchester, sowie bei Strassenmusikern Verwendung.

Ein gutes Alter, um Querflöte zu lernen liegt bei etwa neun Jahren. Der Einstieg ist aber auch schon früher möglich, denn manchmal sind die Kinder ungeduldig, so lange warten zu müssen. In diesem Fall ist dann aber die übliche Flöte mit «geradem» Kopfstück für die kurzen Kinderarme oft zu lang. Um dies auszugleichen, gibt es heute speziell auf die «kleinsten» angepasste Querflöten, wie zum Beispiel die «Juniorflöte» von Jupiter. Sie besitzt

ein gebogenes Kopfstück, was ihre Länge entsprechend verkürzt. Querflöte lernen ist aber nicht nur für Kinder möglich. Auch Erwachsene können einen Anfang wagen.

Die Querflöte ist ein Melodieinstrument. Das Zusammenspielen mit anderen Instrumenten ist musikalisch sehr spannend, lehrt die Klangfarben anderer Instrumente zu hören und erlaubt ein wertvolles Erlernen sozialer Kontakte. Mit der Querflöte gibt es viele Gelegenheiten zum gemeinsamen Musizieren: Im Duett mit Klavier, Gitarre, Harfe etc., in Bläserensembles und Kammermusikgruppen sowie in einem Orchester.

Rolf Freiburghaus



Marcus Wyrsch
Atelier für Geigenbau

Violine - Viola - Cello

- Reparatur und Restauration
- Verkauf und Vermietung
- Zubehör für Streichinstrumente

Marcus Wyrsch
Atelier für Geigenbau
Brunngasse 14
8180 Bülach
Tel. +41 44 862 19 52
www.geigenwyrsch.ch

Alle Musikinstrumente
Miete - Verkauf - Reparatur
120 Klavierflügel am Lager

Blasinstrumente Zuginstrumente Schlaginstrumente

musik spiri klang gut

MUSIK- & PIANOHAUS
Hans Ammann
Stationsstrasse 2
beim Bahnhof
8155 Niederhasli
Telefon 044 850 40 22

St. Georgenstrasse 52 • 8400 Winterthur
T. 052 213 24 55 • www.spiri.ch

Digitale Pianos, Keyboards, Gitarren usw.

MUSIK- & PIANOHAUS
Hans Ammann
Stationsstrasse 2
beim Bahnhof
8155 Niederhasli
Telefon 044 850 40 22

die Mobiliar
Generalagentur Bülach

Mit uns spielen Sie in den höchsten Tönen.

Zürcher Kantonalbank

Mit uns spielen Sie in den höchsten Tönen.

Zürcher Kantonalbank

Mazda Automobile AG Bülach
Feldstrasse 80 / 8180 Bülach
Telefon 044 860 60 91
info@mazda-buelach.ch

MUSIK GRIMM
Fachgeschäft für Blas-, Tasten- & Schlaginstrumente

PIANO-CENTER 250m²
MUSIKGRIMM.CH

Pflanzschulstr. 30 • 8400 Winterthur
Telefon 052 238 00 40

Zum ersten Mal startet im Zürcher Unterland die ...

... Windband

Die Musikschule Zürcher Unterland und der Musikverband Zürcher Unterland haben mit der «Windband Zürcher Unterland» ihr erstes gemeinsames Projekt im Bereich Jugendförderung gestartet: Rund 80 jugendliche Musikantinnen und Musikanten aus der Region spielen in einem Projektorchester und gehen im Juni gemeinsam auf Tournee.

Die Musikschule Zürcher Unterland (MSZU) versteht sich als musikalisches Kompetenzzentrum für die ganze Bevölkerung in der Region. Nebst dem Einzelunterricht legt die MSZU grossen Wert darauf, ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, zusammen mit anderen Musikantinnen und Musikanten zu spielen – sei es in einem Ensemble, einer Band, einem Orchester oder in einem Chor. «Musizieren in der Gruppe» bieten auch die regionalen Blasmusikvereine seit Jahrzehnten an. Aus diesem gemeinsamen Interesse heraus haben die MSZU und der Musikverband Zürcher Unterland (MVZU) nach Möglichkeiten gesucht, wie junge Musikbegeisterte zusammenfinden könnten. Antworten dazu haben sich nach vielen Gesprächen langsam herauskristallisiert. Einerseits entstand eine Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen den Vereinen und der MSZU. Andererseits kam der Ruf nach einem gemeinsamen Projekt auf.

Das gemeinsame Orchester

Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der MSZU und des MVZU entwickelte Ideen, wie die erfreuliche Zusammenarbeit im Jugend-

bereich in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden könnte. Letztlich überzeugte Theo Graf, Vize-Präsident des MVZU, mit seinem Vorschlag, ein Projektorchester zu gründen und während einer Tagestournee durch mehrere Gemeinden ein halbstündiges Konzert aufzuführen. Das Projekt «Windband Zürcher Unterland» war geboren. In nur fünf gemeinsamen Proben erarbeitet das Jugendorchester bis im Frühling seine Aufführung. Viele der jungen Musizierenden im Alter zwischen 12 und 23 Jahren spielen erstmals in einer Formation. Von der Flöte über die Trompete bis hin zum Dudelsack sind die verschiedensten Blasinstrumente und Perkussion zu hören. Geleitet wird das gut 80 Mitglieder umfassende Orchester von den drei Dirigenten und Musiklehrern aus den Vereinen und der MSZU, Roland Schiesser, Andreas Buri und Nadine Brennwald. Die Proben sind Ende Januar vielversprechend gestartet.

Verschiedene Aufführungen

Die «Windband Zürcher Unterland» wird am «Tag der Musik» vom Dienstag, 21. Juni 2022, zu einer kleinen Tournee durch die Re-

gion aufbrechen. Die Konzerte finden in Schulen von Niederweningen, Stadel, Eglisau, Embrach und Rümlang statt. Zuletzt wird ein Platzkonzert in Bülach die Öffentlichkeit erfreuen. Am Sonntag, 26. Juni, wird die «Windband» ausserdem am Musiktag Zürcher Unterland in Embrach zwei Konzerte geben.

✉ Andrea Willi



Die 80-köpfige Windband bei ihrer ersten Probe

Die Dirigenten: Roland Schiesser, Nadine Brennwald, Andreas Buri



Jeannine Piesold, Dudelsacklehrerin MSZU, mit ihrer Schülerin Yael Geuggis spielen ebenfalls in der Windband mit.

Auflage

Das Bulletin erscheint zweimal jährlich im April und Oktober.
Auflage: 2000 Exemplare

Redaktionsschluss
15. Januar und 27. August

Redaktionsadresse

Musikschule Zürcher Unterland
Schaffhauserstrasse 106•8180 Bülach
Telefon: 044 860 51 11

info@mszu.ch | m.gremlich@mszu.ch
www.mszu.ch

Redaktionsteam

Urban Frey, Schulleitung
Martin Gremlich, Projektleitung
Koni Ulrich, Lektorat

Inserate und Preise

67mm x 49mm Fr. 100.-
Ganze Rückseite Fr. 600.-

